



Ausflugszug REBLAUS EXPRESS

Ein Infotext anlässlich 10 Jahre
Reblaus Express im Jahr 2011

10 Jahre Ausflugszug *Reblaus Express*. Eine Idee setzte sich durch!

Als man am 9. Juni 2001 den Personenverkehr, auf der 40 km langen Lokalbahn zwischen RETZ und DROSENDORF, vom ÖBB- Schienenbus auf den parallel dazu entlang geführten ÖBB- Bus umstellte, war es richtig schade darum, die technische sehr gut erhaltenen Bahngleise in weiterer Folge verfallen zu lassen; zumal auch der Güterverkehr nur mehr auf den ersten 18 km, bis zu den Lagerhäusern in WEITERSFELD, abgewickelt wurde.

So entstand ein Jahr später ein neues Produkt, welches speziell auf Touristen und Radfahrer zugeschnitten war: Der „Reblaus Express“ sollte in der schneefreien Jahreszeit, an Samstagen- Sonn- und Feiertagen, einmal von RETZ nach DROSENDORF und sechs Stunden später, wieder zurück fahren. Er war ein Experiment mit fraglicher Aussicht auf Erfolg. Aber man gab nicht so leicht auf und so kam

2004 der `Heurigenwaggon` dazu und man fuhr – um diesen auch einigermaßen auszulasten – bereits zweimal pro Verkehrstag hin und her. Neu war, daß dieser Waggon nicht von einem einzigen Betreiber bewirtschaftet wurde, sondern von Winzerfamilien aus der Umgebung der Lokalbahn in Form einer Buschenschank. Dieses Konzept schlug voll ein und bewährt sich auch heute noch, sehr zur Zufriedenheit aller Beteiligten: Der Ausschanker, der FahrGÄSTE und des Veranstalters. Die Anzahl der jährlich beförderten FahrGÄSTE stieg weiter kontinuierlich stark an!

Doch in der Nacht von 29. auf 30. Juni 2006 wurde der „Reblaus Express“ auf eine sehr harte Probe gestellt: Ein schweres Unwetter (220 l/m²) spülte im Bereich der Fugnitz und des Nesselbaches (8 km, zwischen WEITERSFELD und LANGAU) an mehreren Stellen den Schotter vom Gleis und zerstörte die Brücke über das „Galina- Bachl“. Dort hingen die Schienen, auf einer Länge von ca. 30m, sogar 1 ½ m in der Luft!

Sofort wurde mit den Linienbussen eine Art Schienenersatzverkehr eingerichtet. Und, auch weil die Touristen in den Bussen von den FahrGAST- Betreuern kompetent betreuet wurden, gab es eine weitere Steigerung der Beförderungszahl! Herrschte vorher bereits weitgehend Konsens unter allen vom „Reblaus Express“ betroffenen Gemeinden, Tourismusorganisationen und den Betreibern (damals ÖBB- ErlebnisBahn und der `Verein zur Erhaltung und Betrieb des Reblaus Express`) diesen zu erhalten und aktiv zu unterstützen, so rückte man jetzt noch näher zusammen, um diesen Schaden so rasch als möglich zu beseitigen. Immerhin gab es damals durchaus ernsthafte Bestrebungen, diese Streckenunterbrechung zum Anlaß zu nehmen, den Betrieb auf der Lokalbahn – zumindest ab WEITERSFELD – endgültig einzustellen. Doch, mit vereinten Kräften, gelang das schier Unmögliche und so konnte der „Reblaus Express“ am 1. Mai 2007 bereits wieder durchgehend bis DROSENDORF fahren.

Ab diesem Jahr wurde auch die mittlerweile sehr beliebte `Niederösterreich- CARD` im „Reblaus Express“ anerkannt, was den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad dessen noch weiter steigerte.

Von Anfang an wurde dieses Projekt vom Land NIEDERÖSTERREICH aktiv unterstützt und begleitet, sodaß sich dieses schließlich dazu entschloß, ab Juli 2007, den Linienbus über den Nationalpark Thayatal, nämlich HARDEGG, FELLING und RIEGERSBURG, zu führen und den „Reblaus Express“ dafür dreimal täglich zwischen RETZ und DROSENDORF zu bestellen. Seither hat die Lokalbahn auch wieder eine gewisse verkehrstechnische Funktion zurückerhalten, weil sie dadurch auch wieder für einige Pendler unentbehrlich geworden ist.

2009 war der „Reblaus Express“, als mitbeworbenes Ausflugsziel, einer der attraktivsten Zubringer zur internationalen LANDESAUSSTELLUNG in HORN, RAABS & TELČ, was doch zwischen diesen Städten und DROSENDORF ein Zubringerdienst mit planmäßig verkehrenden Autobussen eingerichtet.

2010 schließlich geschah, was man anfangs nicht mehr für möglich gehalten hatte: Es wurde das 100jährige Bestehen der Lokalbahn RETZ- DROSENDORF gefeiert! Und zwar würdig! Im Juni wurden einige Planzüge mit einer Dampflok bespannt und im August gab es in RETZ ein gut organisiertes Bahnhofsfest und eine honor besuchte Jubiläumsveranstaltung mit einem Dampfsonderzug nach DROSENDORF. Erstmals wurden mehr als 20000 FahrGÄSTE befördert.

Im heurigen Jahr feierte man auch schon die 10. Saison vom „Reblaus Express“. Auch diese Veranstaltung (in LANGAU) war sehr gut organisiert und besucht!

Zum Jahresanfang wurde die gesamte Lokalbahn in das Eigentum des Landes NÖ übertragen und der „Reblaus Express“ nach wie vor durch die NÖVOG, bei der ÖBB- ErlebnisBahn bestellt. Die gute Betreuung der FahrGÄSTE erfolgt weiterhin durch die Winzer im `Heurigenwaggon` und die Betreuer des Vereins zu Erhaltung und Betrieb des „Reblaus Express“. Mittlerweile wurde sogar begonnen, an einigen Stellen der Strecke, Schwellen auszutauschen, damit man dort wieder schneller fahren kann. Auch der Bahnsteig in der beliebten Haltestelle `Anglerparadies Hesselendorf` wird verlängert.

Als mittelfristiges Ziel sollen schließlich 60000 FahrGÄSTE auf der Lokalbahn RETZ- DROSENDORF befördert werden. Die Maßnahmen, um dieses zu erreichen, werden derzeit im Rahmen einer professionellen Studie erarbeitet. Die Umsetzung dieser kann aber nur gelingen, wenn alle beteiligten Kräfte gemeinsam am selben Strang ziehen – gleich dem Motto: „viribus unitis“ (mit vereinten Kräften!).

Möge dieser regional sehr wichtigen Eisenbahnstrecke auch weiterhin sehr viel Erfolg beschieden sein!

Info: Ing. Alfred Polt, Tel.: +43 664 617 65 79

Info + Reservierung, Tel.: +43 2742 36 09 90-1000

E-Mail: alfred.polt@gmail.com

E-Mail: info@noevog.at

Web: www.reblaus-express.at

www.reblausexpress.at